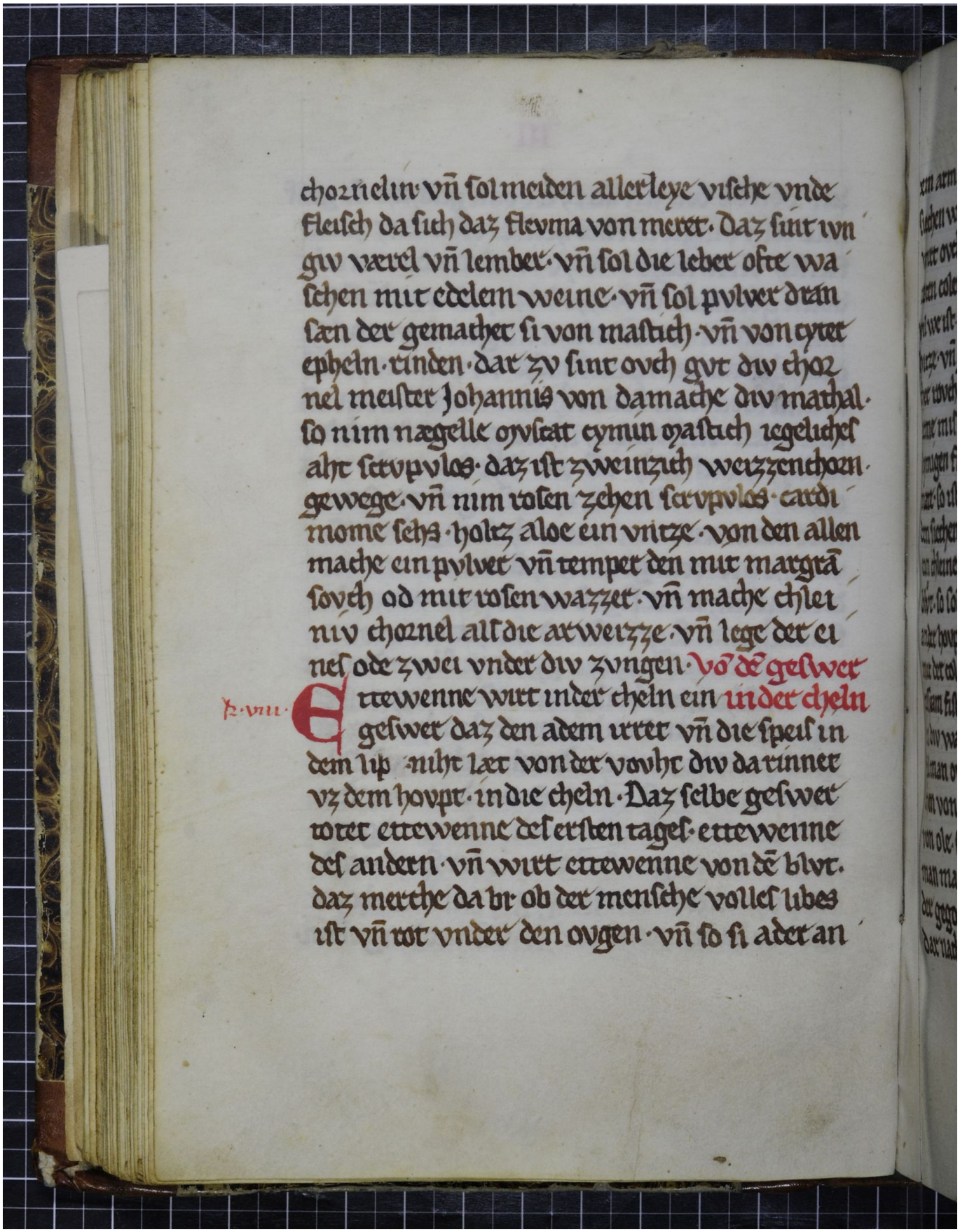
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



chornelin vñ sol meiden allerleye vische vnde
fleisch da sich daz flevma von meret. daz sint iv
giv varel vñ lember. vñ sol die leber ofte wa
schen mit edelem weine. vñ sol pvlver dran
sæn der gemachet si von mastich. vñ von eytet
epheln. tinden. dar zv sint ovch gvt div chor
nel meister Johannis von damache div marhal.
so nim nægelle oyslat eymin oyastich iegeliches
aht setvpvlos. daz ist zweinzich weizzenchorn.
gewege. vñ nim rosen zehen setvpvlos. cardi
mome sehs. holtz aloe ein vnitze. von den allen
mache ein pvlver vñ temper den mit margrā
soveth od mit rosen wazzer. vñ mache chlei
niv chornel als die arweizze. vñ lege der ei
nes ode zwei vnder div zvngen. vō dē geslwer
z. vii. Ettewenne wirt inder cheln ein in der cheln
geslwer daz den adem irret vñ die speis in
dem lip niht læt von der vovht div da rinnet
vz dem hovpt. in die cheln. Daz selbe geslwer
wtet ettewenne des ersten tages. ettewenne
des andern. vñ wirt ettewenne von dē blvt.
daz merche da vr ob der mensche volles libes
ist vñ rot vnder den ovgen. vñ so si ader an